



WST1-KB-681/001-2020  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: [post.wst1@noel.gv.at](mailto:post.wst1@noel.gv.at)  
Fax: 02572/9025-10548 Bürgerservice: 02742/9005-9005  
Internet: [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) - [www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)

Bezug	Bearbeitung	(0 25 72) 9025 Durchwahl	Datum
	Andreas Pavlecka	10575	03. Juli 2024

Betrifft  
Land NÖ, vertreten durch Abteilung Straßenbetrieb (ST2) - Abfallzwischenlager STRM Hollabrunn – LP Halle Hollabrunn WE 13020 - Standort: Stadtgemeinde Hollabrunn (HL), KG Hollabrunn, Gst. Nr. 4951, vereinfachtes Verfahren gemäß AWG 2002, Bekanntmachung

## Bekanntmachung

Das Land NÖ, Abteilung Straßenbetrieb (ST2), vertreten durch die ÖSTAP Engineering & Consulting GmbH, hat mit Schreiben vom 23.12.2020 um abfallrechtliche Genehmigung einer Behandlungsanlage für nicht gefährliche Abfälle mit einer Kapazität von weniger als 10.000 Tonnen pro Jahr in der Form eines Abfallzwischenlagers, **Projekt Abfallzwischenlager STRM Hollabrunn – LP Halle Hollabrunn WE 13020**, im Standort Stadtgemeinde Hollabrunn, KG Hollabrunn, Gst. Nr. 4951, gemäß § 37 Abs. 3 AWG 2002 angesucht.

Der Antrag für diese Behandlungsanlage gemäß § 37 Abs. 3 AWG 2002 ist dieser öffentlichen Bekanntmachung angeschlossen.

Überdies kann in den Antrag und die Projektunterlagen **ab dem Tag der Kundmachung bis einschließlich Freitag, dem 09.08.2024** beim

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG  
Gruppe Wirtschaft, Sport und Tourismus  
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht, Regionalstelle Weinviertel  
2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 44

während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Hinweise:

Nachbarn im Sinne des § 2 Abs. 6 Z 5 AWG 2002 haben innerhalb dieser Auflagefrist die Möglichkeit, sich zum geplanten Projekt schriftlich zu äußern (**Anhörungsrecht**). Äußerungen zum Projekt sind bei der oben genannten Behörde einzubringen.

Rechtsgrundlagen:

§ 37 Abs. 3 iVm § 50 Abs. 2 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich telefonisch oder per Email bei der Behörde über das Verfahren zu informieren und bringen Sie allfällige Stellungnahmen schriftlich in das Verfahren ein.

Für die Landeshauptfrau  
P a v l e c k a

